

# Inhaltsübersicht

## *Kapitel 1*

<b>Einführung</b>	29
A. Leitgedanken .....	29
B. Ziel und Gang der Untersuchung .....	32
C. Begriffsbestimmungen .....	34

## *Kapitel 2*

<b>Entwicklung und Grundlagen der Arbeitnehmerbeteiligung in Deutschland und Polen</b>	37
A. Geschichtlicher Hintergrund .....	37
I. Entstehung des deutschen Mitbestimmungssystems .....	37
II. Entwicklung der Arbeitnehmerpartizipation in Polen .....	82
B. Ideologische Grundlagen der Arbeitnehmerpartizipation .....	157
I. Die Sozialtheorien des Vormärz .....	157
II. Marxismus und Sozialismus .....	159
III. Katholische und evangelische Soziallehre .....	163
IV. Liberalismus .....	171
V. Selbstverwaltungskonzepte .....	172
VI. Wirtschaftsdemokratie .....	173
C. Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundstrukturen der Arbeitnehmerbeteiligung und des sozialen Dialogs .....	175
I. Verfassungsrechtlicher Rahmen .....	175
II. Europäische Garantien der Arbeitnehmerbeteiligung .....	182
III. Kollektivarbeitsrechtliche Grundstrukturen und Grundprinzipien .....	184
D. Zusammenfassung .....	200

## *Kapitel 3*

<b>Unternehmensmitbestimmung auf nationaler Ebene</b>	207
A. Rechtsgrundlagen, Ziel und Rechtfertigung der Unternehmensmitbestimmung	207
I. Rechtsgrundlagen der Unternehmensmitbestimmung .....	207

II. Ziel und Rechtfertigung der zwingenden Mitbestimmung auf Unternehmens- ebene .....	221
B. Geltungsbereich der Mitbestimmungsgesetze .....	239
I. Deutschland .....	239
II. Polen .....	244
III. Reichweite der Mitbestimmung .....	268
IV. Vergleich .....	272
C. Mitbestimmung in der Aktiengesellschaft .....	275
I. Organisationsstruktur einer Aktiengesellschaft – Überblick .....	276
II. Mitbestimmung im Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft .....	278
III. Mitbestimmung im Vorstand einer Aktiengesellschaft .....	434
D. Sonderformen unternehmerischer Mitbestimmung in Polen .....	446
I. Die Arbeitnehmerbeteiligung in sog. „Arbeitnehmergesellschaften“ („spółki pracownicze“) .....	447
II. Die Arbeitnehmerbeteiligung in polnischen Staatsunternehmen als Relikt aus dem Sozialismus .....	453
III. Mitbestimmung in kommunalen Gesellschaften .....	466
E. Zusammenfassung .....	467

#### Kapitel 4

<b>Unternehmensmitbestimmung auf europäischer Ebene</b> .....	472
A. Die Bedeutung europäischer Entwicklungen für das deutsche und polnische Arbeits- und Gesellschaftsrecht .....	472
B. Unternehmensmitbestimmung in supranationalen Gesellschaftsformen .....	474
I. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE) .....	474
II. Die Europäische Genossenschaft („spółdzielnia europejska“) .....	530
C. Grenzüberschreitende Verschmelzungen .....	533
I. Die Richtlinie 2005/56 über grenzüberschreitende Verschmelzungen .....	533
II. Umsetzung der Richtlinie in Deutschland und Polen .....	534
D. Zusammenfassung .....	541

#### Kapitel 5

<b>Unternehmensmitbestimmung im System der kollektiven Arbeitsbeziehungen</b> .....	543
A. Verhältnis zur gewerkschaftlichen Interessenvertretung .....	544
I. Funktion, Rolle und Bedeutung der Gewerkschaften .....	544
II. Gewerkschaften und die Unternehmensmitbestimmung .....	588

B. Verhältnis zur nicht-gewerkschaftlichen Arbeitnehmerbeteiligung auf Betriebs- ebene .....	606
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	607
II. Bedeutung der nicht-gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretung .....	623
III. Verhältnis zwischen der Arbeitnehmerbeteiligung auf Organebene und nicht gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretungen .....	629
C. Verhältnis zu sonstigen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung .....	635
I. Arbeitnehmerbeteiligung am Kapital („ <i>partycypacja kapitałowa</i> “) .....	635
II. Rat des sozialen Dialogs .....	639
D. Zusammenfassung .....	641

### *Kapitel 6*

<b>Unternehmensmitbestimmung und Corporate Governance</b> .....	643
A. Grundzüge des Corporate-Governance-Systems .....	644
I. Begriff, Zweck und Charakteristika .....	644
II. Corporate-Governance-Regelwerke als Steuerungs- und Kontrollinstrument .....	651
B. Unternehmensmitbestimmung im Corporate-Governance-System .....	659
I. Stellung der Arbeitnehmerinteressen und der Arbeitnehmervertreter in den Corporate-Governance-Regelwerken .....	661
II. Beeinträchtigung der Aufsichtsrats Tätigkeit .....	677
C. Zusammenfassung .....	690

### *Kapitel 7*

<b>Zukunft der Unternehmensmitbestimmung?</b> .....	692
A. Reformansätze, Tendenzen und Diskussionen in Deutschland .....	693
I. Kritik am deutschen Mitbestimmungssystem .....	695
II. Reformvorschläge .....	700
III. Ausblick .....	709
B. Perspektiven der Arbeitnehmerpartizipation in Polen .....	710
I. Einstellung zur Arbeitnehmerpartizipation im Allgemeinen .....	710
II. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat – eine nur vorübergehende Lösung? .....	717

### *Kapitel 8*

<b>Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse</b> .....	749
A. Bedeutung des historischen und ideologischen Hintergrunds für die Unterneh- mensmitbestimmung .....	749

B. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Unternehmensmitbestimmung in der Aktiengesellschaft .....	756
C. Unternehmensmitbestimmung in supranationalen Rechtsformen .....	763
D. Unternehmensmitbestimmung im Kontext des kollektivarbeitsrechtlichen Systems .....	764
E. Unternehmensmitbestimmung im Lichte der Corporate-Governance-Debatte ..	766
F. Aktuelle Tendenzen und Reformvorschläge .....	767

### *Kapitel 9*

<i>Quo vadis, Unternehmensmitbestimmung?</i> .....	769
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	778
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	797

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

<b>Einführung</b>	29
<b>A. Leitgedanken</b>	29
<b>B. Ziel und Gang der Untersuchung</b>	32
<b>C. Begriffsbestimmungen</b>	34

## *Kapitel 2*

<b>Entwicklung und Grundlagen der Arbeitnehmerbeteiligung in Deutschland und Polen</b>	37
<b>A. Geschichtlicher Hintergrund</b>	37
I. Entstehung des deutschen Mitbestimmungssystems	37
1. Geschichte der Mitbestimmungsidee in Deutschland bis 1945	38
a) Erste Ansätze der Arbeitnehmerbeteiligung im 19. Jahrhundert	38
b) Gesetzesnovellen im deutschen Kaiserreich	44
c) Die Arbeitnehmerbeteiligung in der Weimarer Republik	46
d) Einbruch der Mitbestimmung unter dem NS-Regime	52
2. Entwicklung der Mitbestimmung in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945	53
a) Einführung einer Unternehmensmitbestimmung in der Montanindus- trie	54
b) Das Betriebsverfassungsgesetz 1952	64
c) Gesetze zur Sicherung der Montanmitbestimmung	66
d) Kampf der Gewerkschaften um das MitbestG 1976	68
e) Wesentliche Gesetzesänderungen und neue Gesetzgebung	79
II. Entwicklung der Arbeitnehmerpartizipation in Polen	82
1. Die Arbeitnehmerpartizipation in den Jahren 1918–1939	82
2. Arbeitnehmerpartizipation in der Volksrepublik Polen (bis 1980)	90
a) Die letzten Kriegsmonate und das Dekret über Betriebsräte von 1945	93
b) Arbeitnehmerselbstverwaltung in den Jahren 1956–1958	100
c) Das Gesetz über die Arbeiterselbstverwaltung von 1958 und das Ende der Selbstverwaltung	106
3. Arbeitnehmerselbstverwaltung in der Krise der 1980er Jahre	110
a) Wirtschaftskrise als Treiber des Partizipationsgedankens	110
b) Die Gesetze vom 25. September 1981 über Staatsunternehmen und über die Selbstverwaltung der Belegschaft	115

c) Einführung des Kriegsrechts und die Tätigkeit der Selbstverwaltungsorgane in den 1980er Jahren .....	118
d) Die Vereinbarungen des „Runden Tisches“ im Jahre 1989 .....	122
4. Entwicklung der Arbeitnehmerpartizipation während der Transformationsphase der 1990er Jahre .....	125
a) Beginn der Wirtschaftsreform und Einleitung des Privatisierungsprozesses .....	126
b) Das Privatisierungsgesetz von 1990 und die Abschaffung der Belegschaftsräte .....	130
c) Der Pakt über das Staatsunternehmen von 1993 und die Entstehung des Kommerzialisierungs- und Privatisierungsgesetzes von 1996 ....	137
d) Entwicklung kollektivarbeitsrechtlicher Regelungen und des sozialen Dialogs .....	147
5. Die Integration Polens in die EU .....	155
<b>B. Ideologische Grundlagen der Arbeitnehmerpartizipation .....</b>	<b>157</b>
I. Die Sozialtheorien des Vormärz .....	157
II. Marxismus und Sozialismus .....	159
III. Katholische und evangelische Soziallehre .....	163
IV. Liberalismus .....	171
V. Selbstverwaltungskonzepte .....	172
VI. Wirtschaftsdemokratie .....	173
<b>C. Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundstrukturen der Arbeitnehmerbeteiligung und des sozialen Dialogs .....</b>	<b>175</b>
I. Verfassungsrechtlicher Rahmen .....	175
1. Deutschland .....	175
2. Polen .....	178
II. Europäische Garantien der Arbeitnehmerbeteiligung .....	182
III. Kollektivarbeitsrechtliche Grundstrukturen und Grundprinzipien .....	184
1. Deutschland .....	184
2. Polen .....	186
a) Der soziale Dialog als Pfeiler der sozialen Marktwirtschaft .....	186
b) Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie und Streikrecht .....	190
c) Die Arbeitnehmerpartizipation .....	195
<b>D. Zusammenfassung .....</b>	<b>200</b>

### Kapitel 3

<b>Unternehmensmitbestimmung auf nationaler Ebene .....</b>	<b>207</b>
<b>A. Rechtsgrundlagen, Ziel und Rechtfertigung der Unternehmensmitbestimmung .....</b>	<b>207</b>
I. Rechtsgrundlagen der Unternehmensmitbestimmung .....	207

1. Deutschland .....	207
a) Unternehmensmitbestimmungsgesetze .....	207
b) Tarifvertragliche und sonstige Mitbestimmungsvereinbarungen .....	208
2. Polen .....	212
a) Zwingende gesetzliche Mitbestimmungsvorgaben für die Gesellschaftsorgane .....	212
b) Tarifvertragliche und sonstige Mitbestimmungsvereinbarungen .....	213
c) Sozialvereinbarungen zur Privatisierung .....	217
3. Vergleich .....	220
II. Ziel und Rechtfertigung der zwingenden Mitbestimmung auf Unternehmensebene .....	221
1. Deutschland .....	221
a) Menschenwürde und Humanisierung .....	224
b) Wirtschaftsdemokratie .....	225
c) Gleichgewicht von Kapital und Arbeit .....	226
d) Kontrolle wirtschaftlicher Macht .....	227
e) Soziale Unternehmenspolitik .....	229
f) Integrationswirkung .....	229
2. Polen .....	230
a) Förderung der Wirtschaftsreform .....	231
b) Kontinuität der Arbeitnehmerselbstverwaltung .....	233
c) Integrationswirkung .....	234
d) Sozialethische Aspekte .....	235
e) Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz .....	236
f) Beschränkung der Arbeitnehmerrechte? .....	237
3. Vergleich .....	238
<b>B. Geltungsbereich der Mitbestimmungsgesetze .....</b>	<b>239</b>
I. Deutschland .....	239
1. Montanmitbestimmungsgesetze .....	239
2. MitbestG .....	240
3. DrittelbG .....	242
4. Mitbestimmungserhaltungsregeln .....	243
5. Sonderregelungen und Spezialgesetze .....	244
II. Polen .....	244
1. Kommerzialisierungsgesetz vom 30. September 1996 .....	244
a) Die Kommerzialisierung als Voraussetzung der Arbeitnehmerbeteiligung .....	246
b) Arbeitnehmerbeteiligung auch in teilweise privatisierten Unternehmen .....	247
aa) Bisherige Unterscheidung zwischen mittelbarer und unmittelbarer Privatisierung .....	247

bb) Neue Rechtslage seit 1.1.2017 .....	250
c) Zwingende Arbeitnehmerbeteiligung auch bei vollständig privatisierten Unternehmen? .....	251
d) Die kommerzialisierte Gesellschaft mit beschränkter Haftung („Sp. z o. o.“) .....	259
2. Spezielle Privatisierungsgesetze .....	260
3. Die Gesetze vom 25. September 1981 über Staatsunternehmen und über die Selbstverwaltung der Belegschaft .....	262
4. Gesetz über die kommunale Wirtschaft vom 20. Dezember 1996 .....	264
5. Fehlende gesetzliche Vorgaben zur Unternehmensmitbestimmung in Unternehmen der Privatwirtschaft .....	266
III. Reichweite der Mitbestimmung .....	268
1. Deutschland .....	268
2. Polen .....	270
IV. Vergleich .....	272
<b>C. Mitbestimmung in der Aktiengesellschaft .....</b>	<b>275</b>
I. Organisationsstruktur einer Aktiengesellschaft – Überblick .....	276
II. Mitbestimmung im Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft .....	278
1. Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsrats .....	278
a) Gesetzliche Zuständigkeiten des Aufsichtsrats .....	278
aa) Überwachung der Geschäftsführung .....	280
(1) Überwachungsgegenstand und -maßstab .....	280
(2) Überwachungsmittel .....	281
(a) Berichtspflichten und Auskunftsrecht .....	281
(b) Meinungsäußerung und Beratung .....	283
(c) Einsichts- und Prüfrecht .....	284
(d) Zustimmungsvorbehalte .....	285
bb) Personalkompetenzen .....	288
cc) Vorstandsorganisation .....	294
dd) Weitere Zuständigkeiten .....	295
b) Möglichkeiten der unternehmerischen Mitbeteiligung .....	297
c) Schutzfunktion zugunsten verschiedener Interessen und Interessengruppen? .....	300
2. Zusammensetzung des mitbestimmten Aufsichtsrats .....	302
a) Größe des Aufsichtsrats .....	302
aa) Deutschland .....	302
bb) Polen .....	304
b) Zahl der Arbeitnehmervertreter .....	306
aa) Deutschland .....	306
bb) Polen .....	308



(1) Kommerzialisierungsgesetz von 1996 .....	308
(a) Erster Aufsichtsrat .....	309
(b) Alleinaktionärsstellung des Staates .....	309
(c) Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung des Staates ....	310
(2) Spezialgesetze .....	312
(3) Erfahrungen aus der Praxis .....	314
c) Wahlverfahren .....	314
aa) Wahl der Anteilseignervertreter .....	314
bb) Wahl der Arbeitnehmervertreter .....	317
(1) Deutschland .....	317
(2) Polen .....	319
(a) Kommerzialisierungsgesetz von 1996 .....	319
(b) Spezialgesetze .....	325
(c) Erfahrungen aus der Praxis .....	325
cc) Wahl sonstiger und neutraler Aufsichtsratsmitglieder .....	326
d) Aktives und passives Wahlrecht .....	327
aa) Wahlberechtigung .....	327
bb) Wählbarer Personenkreis .....	330
(1) Arbeitnehmereigenschaft .....	330
(2) Gewerkschaftsvertreter und Gewerkschaftstätigkeit .....	333
(3) Ausschluss bestimmter Personengruppen .....	343
(4) Besondere persönliche Anforderungen .....	347
(5) Frauenquote .....	352
(6) Ergänzende Satzungsbestimmungen .....	354
e) Amtsperiode und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern .....	356
3. Auswirkungen der Mitbestimmung auf die innere Ordnung des Aufsichtsrats .....	360
a) Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender .....	360
b) Arbeitsorganisation und Ausschüsse .....	363
c) Aufsichtsratssitzungen, Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung ...	368
4. Rechtsfolgen einer fehlenden oder fehlerhaften Wahl von Arbeitnehmervertretern .....	374
a) Nichtigkeit bzw. Anfechtbarkeit der Wahl .....	375
b) Funktionsunfähigkeit des Aufsichtsrats .....	381
c) Eintragungsfähigkeit ins Handels- bzw. Unternehmerregister .....	388
5. Rechte und Pflichten der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat .....	391
a) Allgemeine Rechte und Pflichten der Aufsichtsratsmitglieder .....	391
aa) Persönliche und weisungsfreie Amtsausübung .....	392
bb) Kontroll- und Informationsrechte .....	393
cc) Pflicht zur Wahrung des Unternehmensinteresses .....	395

dd) Sorgfaltspflichten und Haftung .....	401
(1) Sorgfaltsmaßstab .....	401
(2) Allgemeine Sorgfaltspflichten .....	402
(3) Loyalitäts- und Verschwiegenheitspflicht .....	403
(4) Haftung .....	407
ee) Recht auf Vergütung und Aufwendungsersatz .....	410
b) Besondere Schutzvorschriften zugunsten der Arbeitnehmervertreter ..	416
aa) Behinderungs- und Benachteiligungsverbot .....	417
bb) Freistellung und Entgeltfortzahlung .....	418
cc) Kündigungsschutz .....	419
6. Funktion, Rolle und Bedeutung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichts-	
rat .....	420
a) Informationsvermittlung .....	423
aa) Informationsvermittlung an den Aufsichtsrat („nach oben“) ....	423
bb) Informationsvermittlung an die Belegschaft („nach unten“) ....	426
b) Einfluss auf den Meinungsbildungsprozess im Aufsichtsrat .....	427
c) Einfluss auf unternehmenspolitische Entscheidungen? .....	429
d) Besondere Bedeutung während der Privatisierungsprozesse .....	433
III. Mitbestimmung im Vorstand einer Aktiengesellschaft .....	434
1. Bestellung und Abberufung des Arbeitsdirektors/Arbeitnehmervertreters	435
2. Funktion und Bedeutung des Arbeitsdirektors/Arbeitnehmervertreters ..	442
<b>D. Sonderformen unternehmerischer Mitbestimmung in Polen .....</b>	<b>446</b>
I. Die Arbeitnehmerbeteiligung in sog. „Arbeitnehmergesellschaften“ („ <i>spółki</i>	
<i>pracownicze</i> “) .....	447
II. Die Arbeitnehmerbeteiligung in polnischen Staatsunternehmen als Relikt	
aus dem Sozialismus .....	453
1. Das Staatsunternehmen als Rechtsform <i>sui generis</i> .....	454
2. Das Modell der Arbeitnehmerselbstverwaltung nach den Gesetzen von	
1981 .....	456
a) Organisationsverfassung des Staatsunternehmens .....	456
aa) Der Direktor .....	456
bb) Der Belegschaftsrat .....	457
cc) Die Arbeitnehmer- bzw. Delegiertenversammlung .....	459
b) Kompetenzen der Selbstverwaltungsorgane .....	459
c) Vergleich mit der Arbeitnehmerbeteiligung in Kapitalgesellschaften ..	463
3. Arbeitnehmerbeteiligung bei Fremdverwaltung des Staatsunternehmens ..	465
III. Mitbestimmung in kommunalen Gesellschaften .....	466
<b>E. Zusammenfassung .....</b>	<b>467</b>

*Kapitel 4*

**Unternehmensmitbestimmung auf europäischer Ebene 472**

<b>A. Die Bedeutung europäischer Entwicklungen für das deutsche und polnische Arbeits- und Gesellschaftsrecht .....</b>	<b>472</b>
<b>B. Unternehmensmitbestimmung in supranationalen Gesellschaftsformen ...</b>	<b>474</b>
I. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE) .....	474
1. Regelungskonzept der SE-RL zur Arbeitnehmerbeteiligung .....	476
a) Zielsetzung der SE-RL .....	476
b) Vorrang der Vereinbarung .....	476
c) Subsidiäre Auffangregelung .....	478
2. Umsetzung der europäischen Vorgaben in Deutschland und Polen .....	479
a) Gegenstand, Zielsetzung und räumlicher Geltungsbereich .....	481
b) Bildung des besonderen Verhandlungsgremiums .....	482
aa) Einleitung des Einberufungsverfahrens und Information .....	482
bb) Sitzverteilung auf Mitgliedstaaten und Gesellschaften .....	484
cc) Persönliche Voraussetzungen der Mitglieder .....	486
dd) Wahlverfahren .....	489
(1) Zuständigkeit, Wahlgremium und Urwahl .....	489
(2) Quorums- und Mehrheitserfordernisse .....	493
c) Arbeitnehmerbeteiligung kraft Vereinbarung .....	494
aa) Verhandlungsverfahren .....	494
bb) Inhalt der Vereinbarung .....	499
d) Arbeitnehmerbeteiligung kraft Gesetzes .....	503
aa) Geltung der Auffangregelung .....	504
bb) Zusammensetzung und Befugnisse des Vertretungsorgans .....	505
(1) Wahlverfahren und Mitgliedschaft .....	506
(2) Innere Ordnung .....	508
(3) Zuständigkeiten des Vertretungsorgans .....	509
(4) Sachverständige, Kosten und Fortbildung .....	511
cc) Regeln für die Mitbestimmung in den Gesellschaftsorganen ....	513
(1) Verteilung der Sitze auf die Mitgliedstaaten .....	514
(2) Ermittlung der inländischen Arbeitnehmervertreter .....	515
(3) Persönliche Voraussetzungen der Mitglieder .....	518
e) Geheimhaltungspflicht und Tendenzschutz .....	519
f) Schutzvorschriften zugunsten der Arbeitnehmervertreter .....	521
g) Missbrauchsverbot, Straf- und Bußgeldvorschriften .....	524
3. Praktische Bedeutung und Akzeptanz der SE in Deutschland und Polen	526
II. Die Europäische Genossenschaft („ <i>spółdzielnia europejska</i> “) .....	530
1. Regelungskonzept der SCE-RL zur Arbeitnehmerbeteiligung .....	531

2. Umsetzung ins nationale Recht .....	531
<b>C. Grenzüberschreitende Verschmelzungen .....</b>	<b>533</b>
I. Die Richtlinie 2005/56 über grenzüberschreitende Verschmelzungen .....	533
II. Umsetzung der Richtlinie in Deutschland und Polen .....	534
<b>D. Zusammenfassung .....</b>	<b>541</b>

### *Kapitel 5*

## **Unternehmensmitbestimmung im System der kollektiven Arbeitsbeziehungen** 543

<b>A. Verhältnis zur gewerkschaftlichen Interessenvertretung .....</b>	<b>544</b>
I. Funktion, Rolle und Bedeutung der Gewerkschaften .....	544
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Kompetenzen der Gewerkschaften .....	545
a) Gewerkschaftsbegriff und -merkmale .....	546
b) Gründung, Organisationsstruktur und Repräsentativität .....	549
aa) Gründung und Binnenorganisation .....	549
bb) Aufbau des Gewerkschaftssystems .....	550
cc) Repräsentativität .....	555
c) Kompetenzen der Gewerkschaften .....	558
aa) Einfluss auf die Arbeits- und Sozialpolitik .....	560
bb) Tarifvertragsverhandlungen und -abschlüsse .....	561
cc) Streikrecht .....	565
dd) Zuständigkeiten auf Betriebsebene .....	565
ee) Sonstige Befugnisse und Einflussmöglichkeiten .....	572
d) Rechte und Schutz von Gewerkschaftsmitgliedern .....	574
2. Bedeutung der Gewerkschaften .....	576
a) Deutschland .....	576
b) Polen .....	577
aa) Rolle der Gewerkschaften während der Transformationsprozesse .....	577
bb) Gegenwärtige Bedeutung der Gewerkschaften .....	581
II. Gewerkschaften und die Unternehmensmitbestimmung .....	588
1. Abgrenzungen und Überschneidungen .....	588
a) Überschneidungen in sachlicher Hinsicht .....	588
b) Personelle Verflechtungen .....	590
2. Konkurrenz oder Einfluss? .....	592
a) Die Gewerkschaften – <i>friend or foe</i> der Unternehmensmitbestimmung? .....	592
b) Einfluss der Gewerkschaften im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung .....	600

<b>B. Verhältnis zur nicht-gewerkschaftlichen Arbeitnehmerbeteiligung auf Betriebsebene</b>	606
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	607
1. Die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland	607
2. Die Arbeitnehmerräte in Polen	608
a) Geltungsbereich	609
b) Zusammensetzung und Wahlverfahren	612
c) Kompetenzen des Arbeitnehmerrates	615
d) Kosten, Verschwiegenheit und sonstige Rechte bzw. Pflichten	618
e) Vereinbarungen zwischen Arbeitnehmerrat und Arbeitgeber	619
3. Betriebliche Ad-hoc-Repräsentationen	619
4. Arbeitnehmervertretung bei Arbeitssicherheit und -hygiene	621
5. Europäische Betriebsräte	622
II. Bedeutung der nicht-gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretung	623
III. Verhältnis zwischen der Arbeitnehmerbeteiligung auf Organebene und nicht-gewerkschaftlichen Arbeitnehmervertretungen	629
1. Deutschland	629
2. Polen	632
<b>C. Verhältnis zu sonstigen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung</b>	635
I. Arbeitnehmerbeteiligung am Kapital („ <i>partycypacja kapitałowa</i> “)	635
II. Rat des sozialen Dialogs	639
<b>D. Zusammenfassung</b>	641

## *Kapitel 6*

<b>Unternehmensmitbestimmung und Corporate Governance</b>	643
<b>A. Grundzüge des Corporate-Governance-Systems</b>	644
I. Begriff, Zweck und Charakteristika	644
II. Corporate-Governance-Regelwerke als Steuerungs- und Kontrollinstrument	651
<b>B. Unternehmensmitbestimmung im Corporate-Governance-System</b>	659
I. Stellung der Arbeitnehmerinteressen und der Arbeitnehmervertreter in den Corporate-Governance-Regelwerken	661
1. Berücksichtigung von Arbeitnehmerinteressen bei der Definition des Unternehmensinteresses	661
2. Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder	664
a) Empfehlung der Europäischen Kommission 2005	664
b) Unabhängigkeit im DCGK	665
c) Unabhängigkeit in polnischen Corporate-Governance-Regelwerken	670
II. Beeinträchtigung der Aufsichtsratsstätigkeit	677
1. Verzögerte Entscheidungsprozesse und mangelnde Handlungsfähigkeit	678
2. Aufsichtsrat als Forum der Interessenvertretung	679

3. Mangelnde Professionalität und Fachkompetenz .....	687
4. Eingeschränkte Information und Marginalisierung des Aufsichtsrats durch den Vorstand .....	689
<b>C. Zusammenfassung .....</b>	<b>690</b>

### *Kapitel 7*

<b>Zukunft der Unternehmensmitbestimmung?</b>	<b>692</b>
<b>A. Reformansätze, Tendenzen und Diskussionen in Deutschland .....</b>	<b>693</b>
I. Kritik am deutschen Mitbestimmungssystem .....	695
II. Reformvorschläge .....	700
1. Abschaffung der Arbeitnehmerbeteiligung im Aufsichtsrat .....	700
2. Vereinbarungslösung .....	702
3. Mäßigung des gesetzlichen Modells .....	705
4. Ausweitung der Mitbestimmung .....	706
III. Ausblick .....	709
<b>B. Perspektiven der Arbeitnehmerpartizipation in Polen .....</b>	<b>710</b>
I. Einstellung zur Arbeitnehmerpartizipation im Allgemeinen .....	710
II. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat – eine nur vorübergehende Lösung? .....	717
1. Tendenzen in Rechtswissenschaft und Praxis .....	718
a) Generelle Zurückhaltung gegenüber der Unternehmensmitbestimmung .....	720
b) Arbeitnehmerräte als vorzugswürdiges Mittel der Arbeitnehmerpartizipation .....	725
c) Andere Formen der Interessenvertretung .....	728
2. Gesetzesinitiativen .....	732
a) Gesetzesprojekt 2006/2007 über ein Kollektivarbeitsgesetzbuch und die weitgehende Einführung von Unternehmensmitbestimmung in allen Aktiengesellschaften .....	732
b) Reformvorhaben 2010/2011 zur Abschaffung der gesetzlichen Vorgaben zur Unternehmensmitbestimmung in kommerzialisierten Unternehmen .....	735
c) Gesetzesänderung zum 1. Januar 2017 .....	740
d) Vorschläge der Kommission zur Kodifizierung des Arbeitsrechts vom 14. März 2018 .....	741

### *Kapitel 8*

<b>Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse</b>	<b>749</b>
<b>A. Bedeutung des historischen und ideologischen Hintergrunds für die Unternehmensmitbestimmung .....</b>	<b>749</b>

<b>B. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Unternehmensmitbestimmung in der Aktiengesellschaft .....</b>	<b>756</b>
<b>C. Unternehmensmitbestimmung in supranationalen Rechtsformen .....</b>	<b>763</b>
<b>D. Unternehmensmitbestimmung im Kontext des kollektivarbeitsrechtlichen Systems .....</b>	<b>764</b>
<b>E. Unternehmensmitbestimmung im Lichte der Corporate-Governance-Debatte .....</b>	<b>766</b>
<b>F. Aktuelle Tendenzen und Reformvorschläge .....</b>	<b>767</b>

### *Kapitel 9*

<b><i>Quo vadis, Unternehmensmitbestimmung?</i> .....</b>	<b>769</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>778</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>797</b>